



**Republik Österreich**  
DER BUNDESKANZLER

II-12324 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 531 15/0  
DVR: 0000019

Zl. 353.110/77-I/6/90

24. August 1990

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Rudolf PÖDER

Parlament  
1017 W i e n

5795 IAB

1990 -08- 27

zu 5848 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dkfm. Bauer, Dr. Partik-Pablé haben am 29. Juni 1990 unter der Nr. 5848/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kopplung zwischen Schadenersatzforderungen für Nagymaros und EXPO gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche Verhandlungsgegenstände wurden zwischen Ihnen und dem ungarischen Ministerpräsidenten Antall bei dem Treffen in Ödenburg-Sopron besprochen?
2. Welche Wünsche äußerte Ministerpräsident Antall Ihnen gegenüber bezüglich Kopplung zwischen Schadenersatzforderungen für Nagymaros und EXPO Wien-Budapest 1995?
3. Was haben Sie Herrn Ministerpräsidenten Antall diesbezüglich in Ödenburg-Sopron geantwortet?
4. Welche Absprachen sind diesbezüglich bisher getroffen worden?
5. Wurden die getroffenen Absprachen schon schriftlich fixiert?
6. Haben Sie bei Ihren Gesprächen mit Ministerpräsident Antall auf die überhitzte Baukonjunktur in Österreich und die damit verbundenen Nachteile im Falle eines Abziehens von Kapazitäten nach Ungarn hingewiesen?

- 2 -

7. Haben Sie von Ministerpräsident Antall die Aufrechterhaltung der Bewerbung für die EXPO 1995 verlangt?
8. Wenn ja: Warum?
9. Wenn nein: Werden Sie angesichts der auf dem vorgesehenen Wiener Baugelände zutage tretenden Probleme gemeinsam mit Ungarn auf den Ausstieg aus dem EXPO-Projekt hinwirken?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Gegenstand meiner Gespräche mit dem ungarischen Ministerpräsidenten Antall waren u.a. Fragen der Europapolitik (Europarat, EFTA, EG), der deutschen Einheit sowie die Haltung Ungarns zum Warschauer Pakt und den COMECON-Staaten und das ungarische Wirtschaftsprogramm. Darüber hinaus wurde über die EXPO 1995, Nagymaros und die Errichtung eines Österreich-Hauses in Budapest gesprochen.

Zu Frage 2:

Ministerpräsident Antall hat vorgeschlagen, daß durch eine Aktion der österreichischen Bundesregierung und eine zwischenstaatliche Vereinbarung der Ankauf des privatrechtlichen Schadensanspruchs seitens der öffentlichen Hand erfolgen und diese Forderungen als Grundkapital in eine Investitionsgesellschaft eingebracht werden sollen, die Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit der EXPO in Budapest tätigt.

Zu Frage 3:

Ich habe zugesagt, diesen Vorschlag von den betroffenen Ressorts prüfen zu lassen. Gleichzeitig habe ich darauf hingewiesen, daß für derartige Maßnahmen meines Erachtens die gesetzlichen Grundlagen fehlen.

- 3 -

Zu den Fragen 4 und 5:

Absprachen wurden nicht getroffen und somit auch nicht schriftlich fixiert.

Zu Frage 6:

Dieser Punkt war nicht Gegenstand der Besprechungen.

Zu den Fragen 7 bis 9:

Ministerpräsident Antall bestätigte die Absicht Ungarns, die Weltausstellung durchzuführen. Es war daher schon deshalb nicht erforderlich, von Ministerpräsident Antall die Aufrechterhaltung der Bewerbung zu verlangen. Auch Österreich hält an der Absicht fest, gemeinsam mit Ungarn die EXPO 1995 durchzuführen.

